

## Rechtliche Grundlagen, Qualitätssicherung (S. 147 – S. 178)

- Nennen Sie die für den Arbeitsmediziner relevanten Gesetze.
- Was steht im Arbeitssicherheitsgesetz?
- Wo stehen die gesetzlichen Grundlagen zur Bestellung eines Betriebsarztes? Ab wievielen Mitarbeitern ist ein Betriebsarzt zu bestellen? Wo finden sich hier nähere Hinweise?
- Was sind die Voraussetzungen, damit ein Arzt arbeitsmedizinisch tätig sein darf?
- Kurze Darstellung der Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes.
- Sagt das ASiG etwas zur Schweigepflicht aus?
- Wie ist ein Arbeitsunfall definiert und wo findet sich die gesetzliche Grundlage?
- Welche Berichtspflichten hat ein Betriebsarzt?
- Welche arbeitsmedizinische Literatur haben Sie in Ihrem Zentrum?
- Welche Punkte sprechen Sie im Erstgespräch mit einem neuen Kunden an? Wie gehen Sie bei der Übernahme der Betreuung eines neuen Betriebes vor?
- Was ist ein Arbeitsschutzausschuss? Wer ist Mitglied? Wie häufig tritt er zusammen? Welche Themen werden besprochen?
- Wer sind Ihre betrieblichen Ansprechpartner bei der arbeitsmedizinischen Betreuung? Mit wem führen Sie Begehungen durch?
- Was ist der prinzipielle Unterschied zwischen einer Einstellungsuntersuchung und einer arbeitsmedizinischen Untersuchung?
- Bei einer Einstellungsuntersuchung wird ein Drogenscreening durchgeführt. Welche Parameter sollten untersucht werden? Gibt es hierfür eine rechtliche Grundlage?
- Beschreiben Sie die datenschutzrechtlichen Aspekte bei einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung, einer Eignungsuntersuchung und einer Einstellungsuntersuchung.
- Welche Verordnung regelt die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen?
- Wo sind Richtlinien zur Durchführung einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen definiert?
- Wie ist die rechtliche Situation für Vorsorgeuntersuchungen von Nachtschichtarbeitern?
- Nach einer Vorsorgeuntersuchung ist ein Proband nicht geeignet. Was tun Sie? Aus welchen Gründen könnte er nicht geeignet sein?
- Darf das Ergebnis einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung gegen den Willen des Betroffenen weitergegeben werden? Welches Vorgehen empfiehlt sich?

- Was darf der Betriebsarzt von den erhobenen Befunden an den Arbeitgeber weitergeben?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Ergebnissen der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber?
- Welche Möglichkeiten bestehen formal, wenn dauernde gesundheitliche Bedenken bzgl. einer Tätigkeit geäußert wurden?
- Welche Möglichkeit hat der Arbeitgeber, wenn ein Mitarbeiter eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung verweigert?
- Dürfen Blutuntersuchungen eines Labormitarbeiters im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung im gleichen Labor erfolgen?
- Nennen sie je zwei Vorsorgeuntersuchungen mit und ohne rechtlicher Verbindlichkeit nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge.
- Was sind die Inhalte der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge?
- Welche Vorschrift der DGUV ist für den Betriebsarzt besonders wichtig?
- Beschreiben Sie die Inhalte der DGUV-Vorschrift 2. Wie wirkt sich diese Vorschrift auf die betriebsärztliche Betreuung aus?
- Wann spricht man epidemiologisch von einer wesentlich höheren Belastung bei Berufstätigen im Vergleich zur Normalbevölkerung?
- Inwieweit dürfen zur Behandlung einer akuten Erkrankung durch betriebsärztliches Personal Medikamente verabreicht werden?
- Überprüft der Betriebsarzt AU-Bescheinigungen auf Richtigkeit?
- Wie sollte bei der Vorlage von Attesten verfahren werden?
- Darf ein Arzt seine eigenen Angestellten arbeitsmedizinisch untersuchen?
- Wo findet sich die gesetzliche Grundlage für die Sicherheitsbeauftragten?
- Fragen zum Berufskrankheitenrecht s. unter Berufskrankheiten.
- Was ist unter dem §6-Verfahren der Berufsgenossenschaften zu verstehen?
- Beschreiben Sie die Neufassung der Gefahrstoffverordnung.
- Erklären Sie die Begriffe AGW und BGW
- Was bedeutet TRGS?
- Gibt es eine gesundheitliche Gefährdung wenn die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden?
- Biomonitoring: Definition, Störgrößen, Fehlerquellen. Welche TRGS?
- Was ist das Königsteiner Merkblatt?

- Auf welcher gesetzlichen Grundlage beruht die arbeitsmedizinische Untersuchung von Nachtschichtern?
- Wie können Sie einen Pausenraum rechtlich begründen?
- Wo steht, dass ein Liegeraum erforderlich ist und ab welcher Zahl weiblicher Beschäftigter?
- Was wird in der Arbeitsstättenverordnung geregelt? Wie ist sie gegliedert und was steht im Anhang? Gibt es verbindliche Vorgaben?
- Welche Arbeitsbereiche sind von der Arbeitsstättenverordnung ausgenommen?
- Ein Mitarbeiter beschwert sich über rauchende Arbeitskollegen. Geben Sie eine Stellungnahme ab.
- Erkennen von Gebots-, Verbots- und Gefährdungszeichen.
- Hautarztverfahren: Wer veranlasst es und wann?
- Lastenhandhabungsverordnung: Anwendungsbereich, Inhalte, Lastenkategorien? Was sollte eine Unterweisung der Mitarbeiter, die mit Lasten umgehen, beinhalten? Wer führt sie durch?
- In welchem Regelwerk finden Sie etwas zur Ersten Hilfe?
- Wie organisieren Sie die Erste Hilfe in Ihrem Betrieb? Halten Sie die Frühdefibrillation durch nichtärztliches Personal im Betrieb für sinnvoll? Ist die Anschaffung von sogenannten "Halbautomaten" gesetzlich vorgeschrieben?
- Wie muss ein Ersthelfer ausgebildet werden?
- Was ist ein Arbeitsschutzausschuss? Wo ist er gesetzlich verankert? Wie ist er besetzt und wie oft muss er tagen?
- Wer ist zuständig für die Organisation nachgehender Untersuchungen?
- Für welche Beschäftigten sind Vorsorgeuntersuchungen nach der Biostoffverordnung verpflichtend durchzuführen? Nennen Sie wichtige Inhalte der Biostoffverordnung
- Zu welcher Risikogruppe gehören Hepatitis C - Viren laut Biostoffverordnung?
- Nennen Sie die Auswirkung des Infektionsschutzgesetzes für Mitarbeiter/innen der Lebensmittelbranche.
- Wer führt bei Küchenpersonal die Erst- und Folgeunterweisungen durch? Was sind die Inhalte?
- Was ist zu tun, wenn ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin des Kantinenpersonals an einer Durchfallserkrankung erkrankt? Muss eine Meldung an das Gesundheitsamt erfolgen, evtl. auch gegen den Willen des Erkrankten?

- Drei Mitarbeiter kommen mit Übelkeit und „Bauchgrimmen“ vier Stunden nach dem Kantinenbesuch zu Ihnen. Was tun Sie?
- Wann besteht Beschäftigungsverbot nach Infektionsschutzgesetz? Wer hebt es wieder auf?
- Welche genauen Untersuchungsgänge umfasst die G 37? Um was für eine Untersuchung handelt es sich?
- Wann hat ein Mitarbeiter Anspruch auf eine spezielle Bildschirmbrille? Wer trägt die Kosten?
- Nennen Sie die Inhalte der Bildschirmarbeitsplatzverordnung?
- Um was für eine Untersuchung handelt es sich bei der G 25? Was sind die Inhalte?
- Ist Einäugigkeit bei Staplerfahrern zugelassen?
- Erklären Sie die Inhalte der Fahrerlaubnisverordnung?
- In welchem Gesetz wird die Tragepflicht für persönliche Schutzausrüstung erwähnt?
- Was tun Sie bei einem Mitarbeiter mit Verdacht auf Alkoholmissbrauch? Welche Möglichkeiten der Intervention bestehen? An welchen Arbeitsplätzen darf dieser Mitarbeiter auf keinen Fall arbeiten? Wann besteht die Möglichkeit, striktes Alkoholverbot in einer Firma einzuführen?
- Wie ist bezüglich des Alkoholmissbrauchs die Beutung des CDT und wie ist der rechtliche Aspekt der CDT-Bestimmung?
- Welche tägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeit erlaubt das Arbeitszeitgesetz?
- Wo findet das Mutterschutzgesetz Anwendung und welche Frauen sind ausgenommen?
- Welche Einschränkungen für den Einsatz einer schwangeren Mitarbeiterin ergeben sich durch das Mutterschutzgesetz?
- Darf eine Schwangere im Bereich von 87 dB(A) arbeiten?
- Was ist für Schwangere beim Umgang mit Gefahrstoffen zu beachten? Gibt es Grenzwerte beim Heben oder Tragen?
- Welche Tätigkeiten sind für eine Ärztin im Krankenhaus während der Schwangerschaft noch erlaubt?
- Wie können Sie eine Schwangere in einer Arztpraxis einsetzen? Wem muss die Schwangerschaft gemeldet werden? Wer trägt die Kosten des Gehalts, wenn ein geeigneter Arbeitsplatz nicht gefunden wird?
- Eine Orchestermusikerin (Bratsche) wird wegen Schwangerschaft ein Beschäftigungsverbot erteilt. Welche Gründe können dafür, welche dagegen sprechen?
- Was sind für den Arbeitsmediziner wichtige Inhalte des Jugendarbeitsschutzgesetzes?

- Jugendarbeitsschutzgesetz: ein 17-jähriger Tischler-Azubi arbeitet mit Buchen-/Eichenholz. Ist das problematisch? Gibt es dafür Grenzwerte? Erlaubt das Jugendarbeitsschutzgesetz Ausnahmen?
- Wer wird über das Ergebnis einer Jugendarbeitsschutzuntersuchung unterrichtet?
- Beschreiben Sie das Schutzstufenkonzept der Biostoffverordnung?
- Eine im Kindergarten beschäftigte jüngere Mitarbeiterin hat keinen MMR-Schutz. Was empfehlen Sie? Was passiert, wenn sie sich nicht impfen lassen möchte?
- Ein Gärtner wünscht eine FSME-Impfung. Würden Sie es empfehlen, wer wäre der Kostenträger, worauf würde man sich berufen? ?
- Welche relevanten gesetzlichen Regelungen gelten für die betriebsärztliche Betreuung im Krankenhaus?
- Was würden Sie als zuständiger Betriebsarzt tun, wenn bei einer im Stationsdienst im Krankenhaus tätigen Krankenschwester eine chronische Hepatitis B diagnostiziert würde?
- Dürfen Hepatitis B - Träger im Krankenhaus beschäftigt werden?
- Eine Krankenschwester ist Hepatitis C-Ak positiv. Weiterbeschäftigung? BK-Verdachtsanzeigenmeldung?
- Wie beurteilen Sie gutachterlich den Antrag einer Krankenschwester mit Mammakarzinom, die Umgang mit Zytostatika hatte?
- Muss der Arbeitgeber die Kosten für eine Hepatitis A-Impfung bei einer Kinderpflegerin übernehmen, die Kleinkinder wickelt? Was ist die rechtliche Grundlage?
- Was steht in der TRBA 250?
- Darf der Arbeitgeber informiert werden, wenn der Mitarbeiter eine indizierte Impfung ablehnt? Was machen Sie bei Ablehnung einer indizierten Hepatitis B-Impfung?
- Wer zahlt Impfungen, die aus beruflichen Gründen erforderlich sind? Wo steht das?
- Wie führen Sie eine Impfung korrekt durch?
- Wie gehen Sie bei einem Impfwischenfall vor? An wen melden Sie?
- Erklären Sie die Begriffe „Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität“.

**Denken Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen und helfen Sie, durch Ihre eigenen Prüfungsfragen diese Sammlung zu erweitern! Ihr Michael Busch („webmaster@kompodium-arbeitsmedizin.de“)**